WSU Damen verbleiben souverän in der Berzirksliga

Eine Woche nachdem die Männer in der Landesliga in Recklinghausen vorgelegt haben gingen auch die Schwimmerinnen der Warendorfer Sportunion bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen an den Start. In Stuckenbrock ging es um den Verbleib in der Bezirksliga. Konkurrenz bekam die WSU dabei von 5 anderen Mannschaften, unter anderem aus Herford, Ahlen oder Stuckenbrock, wo die Veranstaltung auch ausgetragen wurde. Geschwommen wurde insgesamt 32 Strecken in Brust, Freistil, Schmetterling und Rücken. Den erreichten Zeiten wurden dann Punkte zugeordnet und über die Gesamtpunktzahl wurde der Sieger ermittelt.

Das Warendorfer Frauen-Team bestand dabei aus Zoe Schürmann, Anna Weißen (beide 2006); Jana Braun (Jg. 2005), Amy Cordes (2002), Frauke Cordes (2000), Lynn Distler (2004), Clara Höft (1997), Theresa Reimann (1998), Svea Lüdorff (1996) sowie Sabine Schäfer (1986). Betreut wurde die Mannschaft dabei von Trainerin Hiltrud Hardinghaus. Ziel war es die 11000 Punkte Marke zu erreichen und sich im gesicherten Mittelfeld zu platzieren, nachdem man erst im vergangenen Jahr aufgestiegen ist.

Mit starken Zeiten konnten vor allem die beiden Neulinge im Team überzeugen: Anna Weißen schwamm so über 400m Lagen und 800m Freistil zu zwei neuen Bestzeiten. Zoe Schürmann konnte über 400m Freistil überzeugen. Lynn Distler steuerte mit 2:59,86 min eine neue Bestzeit bei und blieb das erste Mal unter 3 Minuten. Amy Cordes ging insgesamt 4 mal für die WSU ins Wasser. Dabei erzielte sie 1254 Punkte. Frauke Cordes wurde über die kurzen Freistil Strecken 50-200m eingesetzt. Zudem schwamm sie über 400m Lagen zur neuen Bestzeit von 5:56,73 min. Über die 100m und 200m Brust ging Sabine Schäfer ins Wasser. Hier konnte sie mit zwei guten Zeiten wichtige Punkte dem Mannschaftskonto hinzufügen. Clara Höft startete über 100m und 200m Rücken und holte auch etliche Punkte.

Ein wahres Mamut Programm absolvierten Theresa Reimann und Svea Lüdorff. Theresa startete über 100m und 200m Freistil und Schmetterling. Hier konnte sie insgesamt 2208 Punkte und war somit die fleißigste Punktesammlerin. Svea ging erstmals für die WSU an den Start bei den DMS. Sie verbesserte sich unter anderem über 200m Brust als letztes Rennen auf tolle 2:51,64 min. Zuvor überzeugte sie auch über 50m und 400m Freistil, sowie 100m Brust.

Am Ende standen 10726 Punkte für die WSU zu Buche. Damit belegte man in Stuckenbrock von den dort gestarteten Teams Rang drei, mit über 2000 Punkten Vorsprung auf die Verfolger. Damit dürfte der Klassenerhalt sicher sein, sodass im nächsten Jahr sowohl die Frauen als auch die Herren wieder in der Bezirksliga antreten werden.

Das Damen Team platzierte sich in der Bezirksliga im Mittefeld.